



Tecnológico de Monterrey, Guadalajara, Mexiko

**Vanessa**

LogWings- Wirtschaftsingenieurwesen- 4. Fachsemester

02.08.2013-15.06.2014



## Tecnológico de Monterrey

Private Hochschule, tolles Sportangebot

Ich wollte in ein Land das anders ist, ein kleines Abenteuer. Gleichzeitig wollte ich auch gerne Spanisch lernen. Guadalajara als Campus habe ich gewählt, weil die Stadt zum Entscheidungszeitpunkt sicherer war als Monterrey und immer noch recht sicher ist.

## Guadalajara, Mexiko

Guadalajara ist eine Großstadt. Die Einwohnerzahl liegt (je nachdem wen man fragt) irgendwo zwischen 4 und 6 Mio. Einwohnern. Da die Mexikaner fast alle ein Auto besitzen ist der Verkehr auch dementsprechend. Und von der Uni die mehr am Stadtrand liegt braucht man 1 ½ Stunden mit dem Bus in die Innenstadt. Ca. 1 Stunde von der Stadt entfernt liegt der Ort Chapala mit einem der größten Seen des Landes. Zur Pazifikküste sind es ca. 5 Stunden mit dem Bus. Die Stadt bietet alles was man sich wünschen kann - von modernen Einkaufszentren und Kinos bis hin zu traditionellen Märkten, und vieles mehr.



„Mexico relief location map“ von Carport - Eigenes Werk, using map data from administrative map by NordNordWest. The relief was created from SRTM-30 relief data. Lizenziert unter CC BY 3.0 über Wikimedia Commons - [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mexico\\_relief\\_location\\_map.jpg#/media/File:Mexico\\_relief\\_location\\_map.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mexico_relief_location_map.jpg#/media/File:Mexico_relief_location_map.jpg)

## Organisation

Da ich mir selbstständig ein Zimmer organisiert habe wurde ich nicht vom Flughafen abgeholt. Am Flughafen gibt es sichere Taxis die aber verhältnismäßig teuer sind, bis zur Uni ca. 340 MXN also etwa 20€. Ich hatte eine Zimmer in der Nähe der Uni in einem bewachten Viertel mit Schwimmbekken für 4000 MXN im Monat inklusive Internet, Strom etc. Wir hatten zu 4 im Haus auch 500 MXN für Gas incl. was immer gereicht hat.

In der ersten Woche fand eine Orientierungswoche statt, die man auf jeden Fall mitmachen sollte, da man hier alle wichtigen Infos erhält, inkl. E-Mail Account und Infos zum Visum.

Tecnológico de Monterrey, Guadalajara, Mexiko



Vor dem Aufenthalt belegte ich nur ein Semester lang einen Sprachkurs an der TU, konnte also nur die absoluten Basics. Nach einem Jahr Aufenthalt konnte ich mich gut und recht flüssig unterhalten. Meine Kurse (bis auf den Sprachkurs) hatte ich zwar auf Englisch, doch am Ende habe ich mich überwiegend in Spanisch unterhalten.

## Akademische Eindrücke

Die Klassen sind hier klein, maximal 30 Studenten, und das System erinnert an Schule. Es gibt Anwesenheitspflicht und man darf max. 3 Wochen fehlen (egal aus welchem Grund) und es gibt Hausaufgaben und Projekte.

Man hat sehr guten Kontakt zu den Professoren und auch schon mal den einen oder anderen als Facebook Freund. Das Niveau meiner Kurse war etwas geringer als in Deutschland, allerdings habe ich von anderen gehört die schwerere Kurse hatten. Kommt auch darauf an aus welchem Semester die Kurse sind. Die Bibliothek war gut ausgestattet und wir hatten auch auf einige Onlinebibliotheken Zugriff. Allerdings muss man sich teils recht teure Lehrbücher kaufen.

- Microeconomics
- Macroeconomics
- Business in the world
- Mexican culture
- Supply Chain Management
- Destrezas Comunicativas 2
- Español Intermedio 1
- Español Avanzado 1

Ich würde gerne einige der Kurse anerkennen lassen, vor allem die Wirtschaftskurse, allerdings haben die Kurse zu wenig ECTS Points. Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich über die Anerkennung noch nicht sagen, da ich noch nicht mit den Professoren an der TU gesprochen habe.



Im ersten Semester hatte ich weniger Kontakt zu Mexikanern und mehr Freunde aus anderen Nationen. An dem Campus waren ca. 400 Austauschstudenten bei 8000 Studenten insgesamt. Die Mexikaner sind sehr freundlich es ist aber etwas schwierig engere Freundschaften zu schließen.

## Soziale Integration

In fast allen meinen Kursen, auch wenn sie auf Englisch gehalten wurden, war die Überzahl der Studenten Mexikaner. Zum Teil war ich auch die einzige Austauschstudentin. Die meisten Lehrer haben Gruppen so bilden lassen, dass man immer integriert wurde, aber besonders das große Angebot an Sport, Kunst oder Kochkursen hilft bei der Integration. Es gibt alles von Fußball über Schwimmen, Kampfsport und Joga, bis hin zu Tanzen, Kochen, Fotografie und vieles, vieles mehr.

## Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Ich habe mit den Deutschlehrern an der Uni gesprochen und in den Deutschkursen eine Präsentation über die TU gehalten und alle Fragen zu beantwortet. Auch haben wir viel über die deutsche Kultur im Allgemeinen gesprochen. Die Präsentation habe ich teils in Deutsch, teils in Englisch gehalten je nach Level des Deutschkurses.



Die Studenten waren auch durchaus interessiert, allerdings gibt die Uni dort recht strikt vor was für Kurse die Studenten jeweils im Ausland machen müssen und wo sie hingehen können, was die Werbung schwierig macht. Allerdings hat eine Deutschlehrerin die Präsentation auch an einer anderen Schule an der sie unterrichtet gezeigt, weil sie das so interessant fand und ich habe auch eine Anfrage von dort ans Referat Internationales weitergeleitet.

## Kultur

Besonders schön ist die Offenheit und Hilfsbereitschaft in Mexico. Die Menschen sind interessiert daran wo man herkommt, was man macht und freuen sich wenn man Spanisch spricht. Man hat des Öfteren nette Gespräche mit völlig Fremden im Bus, bei denen man manchmal die besten Reisetipps bekommt. Die Menschen generell sind einfach fröhlicher, was vielleicht an dem tollen Wetter liegt. Nur manchmal wenn man nach dem Weg fragt kann einen die Hilfsbereitschaft auch schon mal in den Wahnsinn treiben, denn selbst wenn die Menschen keine Ahnung haben wo du hinwillst geben sie dir trotzdem eine Richtungsbeschreibung. Fragt man 3 Leute bekommt man 3 Antworten und manchmal stimmt keine.



Bewusst hatte ich keinen Kulturschock. In den ersten 2 Wochen allerdings etwas Heimweh auch wenn ich das vorher noch nie hatte. Aber es sind schon viele Sachen anders und man muss sich anpassen. Aber Freunde die man eigentlich schnell findet helfen immer sehr. g

## Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Bei der Zimmersuche solltet ihr eins bedenken: Wohnt ihr weiter von der Uni weg und seid auf den Bus angewiesen, dann muss man sich oft ein Taxi nehmen oder den Uniinternen Bus bezahlen wenn man morgens um 7 Uhr!! Unterricht hat, was passieren kann da man bei Kurswahl nicht weiß wann die Kurse sind und wohnt man in Chapultepec nahe der Restaurants, Bars und Clubs braucht man über eine Stunde zur Uni.
- Sich möglichst früh zu den Sport und anderen freiwilligen Kursen anmelden manche sind schnell voll
- Am Anfang Ausflüge der Uni mitmachen da lernt man schnell Leute kennen, der erste an die Küste nach Puerto Vallarta ist direkt am ersten Wochenende nach der Einführungswoche, bei uns all inclusive Hotel direkt am Strand



Vor der Heimreise noch einen 2- wöchigen  
Abstechen nach Peru



Tecnológico de Monterrey, Guadalajara, Mexiko

## Das Leben danach...

Ich nehme auf jeden fall mehr Gelassenheit mit, sich nicht bei jedem Problem gleich zu stressen. Irgendwie funktioniert in Mexico am ende immer alles. Auch mehr Spontanität nehme ich mit, einfach mal mit Freunden die Sachen ins Auto packen, ohne Karte oder Navi Losfahren nur mit der Ungefähren Richtung dem Namen der Zielstadt. Ich könnte mir durchaus vorstellen noch mal für einige Jahre dort zu arbeiten aber für immer dort leben nicht. Dafür ist die Kultur und vor allem das Arbeitsrecht doch zu anders. 6 Tage Urlaubsanspruch hat ein Mexikaner nur im ganzen Jahr!

Der Aufenthalt war einfach toll und ich müsste ich mich noch mal entscheiden: Ich würde es wieder genau so machen

Mexiko ist ein faszinierendes Land voller wunderbarer Menschen und einer atemberaubenden Vielfalt. Probiert es einfach selbst aus.



Tecnológico de Monterrey, Guadalajara, Mexiko